

Bislang 20 Millionen Baufranken investiert

HTC High-Tech-Center Tägerwilen erweitert Raum- und Dienstleistungsangebot mit dem Bau eines «HTC 2»

Das 1991 gegründete HTC High-Tech-Center in Tägerwilen nimmt die zweite Baustapen in Angriff. 20 Mio Baufranken hat das prosperierende Unternehmen am Bodensee bislang investiert, wie HTC-Verwaltungsratspräsident Hansjörg Fasnacht auf Anfrage erklärt.

● DORIS BURKHARDT ROHRER

Die Voraussetzungen zum Aufbau des Technologie-Centers in Tägerwilen waren 1991 nicht gerade günstig: Ein eben entflammter Golfkrieg, nachfolgende Turbulenzen am Zins- und Börsenmarkt und eine anziehende Rezession mahnten zur erhöhten Vorsicht.

Dennoch: Das von Jan Larsson und dem heutigen Verwaltungsratspräsidenten Hansjörg Fasnacht angeführte HTC-Team ging mit dem notwendigen Mut und Elan an das privatwirtschaftliche Projekt heran und realisierte die erste Bauphase. Vorgesehen sind, sofern es die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens weiterhin erlauben, insgesamt drei.

Zu 100 Prozent ausgemietet

Dass dieser neue Technologiestandort am Bodensee gut gewählt war, beweist die Tatsache, dass die Räumlichkeiten des «HTC 1» in kürzester Zeit zu 100 Prozent vermietet waren. Heute profitieren laut Fasnacht 16 aufstrebende Unternehmen aus vier Ländern vom Raum- und Dienstleistungsangebot des HTC Tägerwilen.

Jetzt entsteht das «HTC 2». Insgesamt sind bislang 20 Mio

Franken in die beiden Bauten investiert worden. Gehofft wird auf eine ebenso zügige Vermietung. Bislang sei das zu realisierende zweite «HTC» zu 20 bis 30 Prozent belegt, erklärt Fasnacht. Den Mietern des High-Tech-Centers werden neben Räumlichkeiten und Infrastruktur auch Sitzungsräume und als Besonderheit ein HTC-«Bürohotel» (temporary offices) angeboten.

Nach Urteil des Kantons und der Gemeinde wächst in Tägerwilen ein «kräftig prosperierendes Unternehmen auf solidem Fundament heran», das sich bis jetzt gegen jegliche wirtschaftshemmenden Erscheinungen gut zu behaupten verstanden habe. Entgegen komme der HTC-Unternehmung auch die ausgezeichnete Lage nahe des europäischen Wirtschaftsraumes,

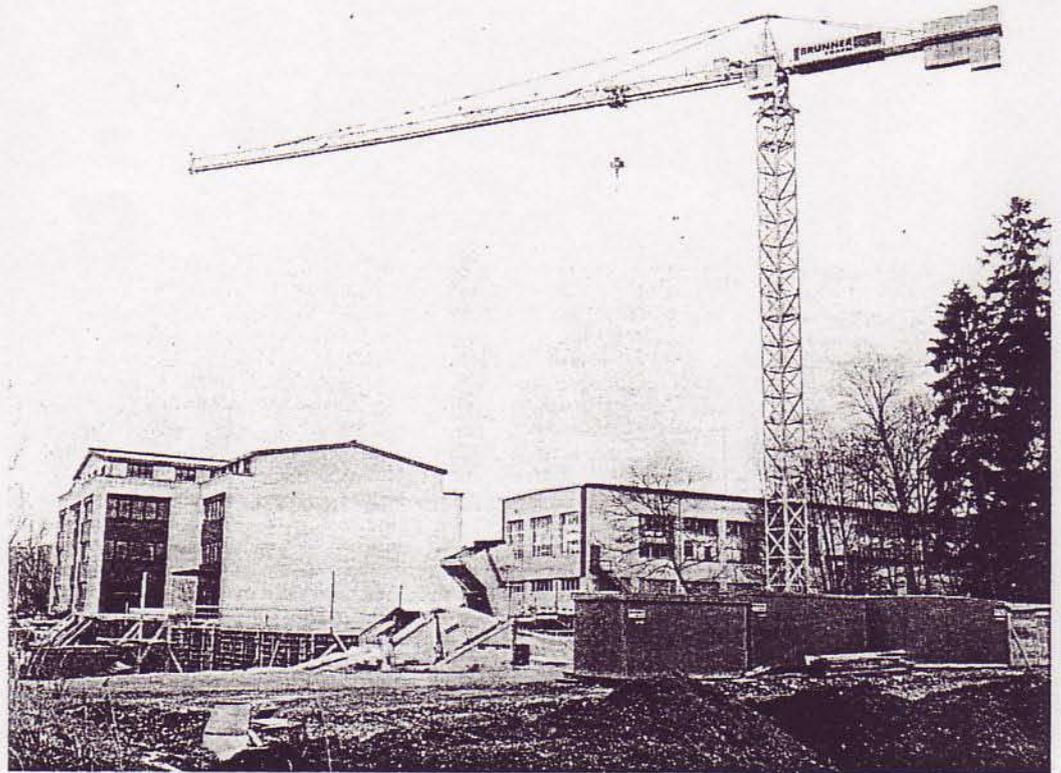
der führenden Hochschulen wie Konstanz, Zürich und St.Gallen. Auf der Suche nach neuen Kooperations-Modellen für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik liefere das Unternehmen konstruktive Denkansätze von weitreichender Bedeutung, wird erklärt.

Forum der Innovationen

Das HTC Tägerwilen versteht sich denn auch, so Fas-

nacht, als Forum für Unternehmen mit innovativen Ideen. Im Mittelpunkt der HTC-Bestrebungen stehe die Schaffung «optimaler Voraussetzungen für Forschung, Entwicklung, Produktion und Logistik».

Fasnacht: «Ein Umfeld also, das vernetztes Denken unterstützt und gemeinschaftliche Problemlösungen der Zukunft fördern will.»



Das 1991 gegründete HTC-Technologiezentrum Tägerwilen wächst auf solidem Fundament. Der Bau des «HTC 2» hat begonnen. Im Spätherbst sollte er bereits bezugsbereit sein. Bild: HTC

HTC

1 2 3